



## Kirchengesangsbund

Internet: [www.kirchengesangsbund.ch](http://www.kirchengesangsbund.ch)

### Termine

- **Singwochenende:** 8.–10. Jan. 2016, Bassersdorf.  
Leitung: Andreas Meier, Markus J. Frey. Messe von Ferenc Farkas.
- **Thementag «Stimme»:** März 2016 (Datum und Ort noch offen)
- **Osterversingwoche:** 28. März–3. April 2016, Rheinau.  
Leitung: Annedore Neufeld, Markus J. Frey
- **Chorvorständetagung:** Juni 2016 (Datum und Ort noch offen)
- **Kinder- und Jugendsinglager:** 1.–8. Okt. 2016.  
Leitung: Johannes Diederer, Melanie Veser Diederer
- **Herbstsingwoche:** 2.–8. Okt. 2016, Emmetten
- **Singwochenende:** Januar 2017, Schaffhausen.  
Leitung: Regina Bellinda Schütt
- **Osterversingwoche:** 17.–23. April 2017
- **Chorreise:** Juli 2017
- **Thementag «Arbeit mit dem Orchester»:** September 2017
- **Kinder- und Jugendsinglager:** 30. Sept.–7. Okt. 2017.  
Leitung: Johannes Diederer, Melanie Veser Diederer
- **Herbstsingwoche:** 1.–7. Okt. 2017, Oberägeri

Website des SKGB.

Markus J. Frey, Hauptstrasse 44,  
4120 50,  
stelle@kirchengesangsbund.ch

## Berichte

### Orgelspaziergang Basel

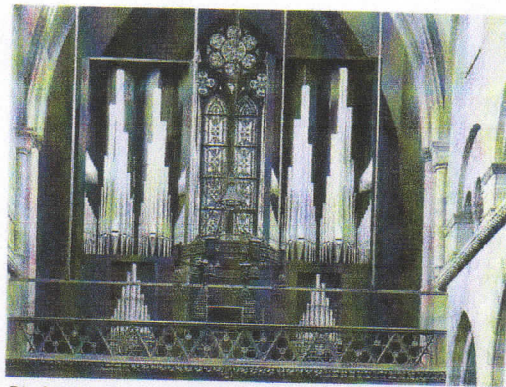
Der erste Basler Orgelspaziergang versammelte am 15. August in vier Kirchen der Basler Altstadt jeweils zwischen 110 und 260 Interessierte. Er wurde vom Verein KVOB, dem 2013 entstandenen Verein «Konzertveranstaltende OrganistInnen in Basel», organisiert. Beim Basler Orgelspaziergang handelt es sich nicht etwa nur um eine Nachahmung des Berner oder Zürcher Modells, sondern um den Versuch, in reduziertem Umfang an den grossen Erfolg des Orgelfestivals 2014 anzuknüpfen, für den der KVOB gegründet worden war. Beide Veranstaltungsformen – Festival und Spaziergang – sollen in Zukunft regelmässig durchgeführt werden.

Der Orgelspaziergang möchte nicht nur die vielseitige Basler Orgellandschaft erfahren lassen, sondern auch auf den spirituellen und künstlerischen Reichtum der Kirchen aufmerksam machen, er bietet also eine Verbindung von Architektur, Kunst, Musik und Stadtgeschichte. Die Kunst-

historikerin Dr. h.c. Helene Liebendörfer erläuterte kompetent und kurzweilig Geschichte und Bedeutung der vier Kirchen, die für die erste Ausgabe des Spaziergangs ausgewählt worden waren.

In der Predigerkirche, Heimstätte der Gottesdienste der Christkatholischen Gemeinde und vieler Veranstaltungen der Schola Cantorum Basiliensis (SCB), konnten vier grundverschiedene und höchst charakteristische Orgeln bestaunt werden. Jörg-Andreas Bötticher, musikalischer Hausherr und Professor an der SCB, stellte drei davon vor: die Schwalbennest-Orgel über dem Lettner, die historische italienische Orgel, für die alle in den Chorraum liefen, sodass sich bereits innerhalb der Kirche ein kleiner Orgelspaziergang ergab, und die 1978 von der Firma Metzler rekonstruierte Silbermann-Orgel, an der Bötticher im Stil der französischen Klassik improvisierte.

Auf der viermanualigen Mathis-Orgel im Münster spielte Titularorganist Andreas Liebig neben Werken von J. S. Bach, Max Reger und Charles-Marie Widor auch zwei zeitgenössische Kompositionen: eine meditative eigene Choralbearbeitung über eine aus Norwegen stammende Melodie sowie – zum 80. Geburtstag des Komponisten – die Chaconne von Aulis Sallinen, ein kontrastreiches Stück, in dem durch prägnante Gesten und ausgedehnte Generalpausen in besonders eindrücklicher Weise die Weite des spätromanischen beziehungsweise gotischen Raums erfahrbar wurde.



Die Mathis-Orgel des Münsters Basel.

Am Nachmittag standen zwei ehemalige Klosterkirchen auf dem Programm, die beide im Laufe ihrer langen Geschichte erheblich verkleinert wurden. In der St.-Alban-Kirche feiert heute die Serbisch-Orthodoxe Gemeinde ihre Gottesdienste. Die 1966 erbaute Metzler-Orgel wird daher nur selten öffentlich gespielt, steht jedoch der Basler Musikschule für Unterrichtszwecke zur Verfügung. Das Instrument wurde in diesem Jahr durch den Basler Orgelbauer Michael Klahre revidiert, wobei der sehr direkte Klangcharakter auf Wunsch der Auftraggeber unangetastet blieb.